# Der verzauberte Schatz und die guten Taten

**Figuren**: Kasperl, Seppl, Großmutter, Zauberer, Krokodil, Schaf, Giraffe (oder ein anderes Tier), Wolf

**Herzurichten**: Ein Körbchen mit Globuli, Fichtenwipferlsirup, Taschentücher, Hundeleckerli, Cashewkerne Eine Schatzkiste mit einer Überraschung für die Kinder (z.B.kleine Bilderbücher, Rätselheftchen, …) ist im Haus zu verstecken.

## Akt, im Kasperlhaus

**Kasperl**: Kinder, seid ihr alle da?

**Kinder***: Jaaaa!*

**Kasperl***:* Wuzikawuzi! Ihr könnt ja laut rufen! Kinder, stellt euch vor, ich muss euch was ganz Spannendes erzählen! Ich hab gehört, dass es im Zauberwald einen Schatz gibt! Wisst Ihr, was ein Schatz ist??? (*Kinder*…) Was kann denn das sein? (*Kinder*…)

Meistens ist es eine Truhe, in der was Besonderes drin ist. Was könnte denn da drin sein? *(Geld, Schmuck, Bücher, Kleider,…)*

Und so einen Schatz soll es im Zauberwald geben!

**Seppl**, *der schon ein bisserl aus dem Vorhang lugend zugehört hat, betritt die Bühne.*

*Er begrüßt die Kinder und wendet sich an den Kasperl*.

Sag, Kasperl, meinst du das ernst, mit dem Zauberwald??? Da ist es doch sooooooooo gefährlich!

**Kasperl**: Naja, ich hab schon auch gehört, dass dort die seltsamsten Dinge passieren. Aber… Du weißt ja, wenn da wirklich ein Schatz ist…

**Seppl**: Du, Kasperl, ich hab gehört, dass da Krokodile rumfliegen, Wölfe miauen und Schafe brüllen, wie Löwen! Der Zauberer Hudriwudri treibt dort sein Unwesen!!!

**Kasperl**: Aber ich hab auch gehört, dass es möglich ist, den bösen Zauberer zu besiegen! Und zwar, indem man Gutes tut! Dann kann er nicht mehr böse sein.

**Großmutter** *kommt mit einem Korb*: Kasperl, Seppl, wenn ich euch da so reden höre, dann bin ich mir sicher, dass ihr in den Zauberwald gehen werdet, um den Schatz zu finden. Ich weiß, da kann ich euch nicht davon abhalten. Auch, wenn ich das gerne würde, weil es dort gefährlich ist.

Aber, Kasperl, du hast Recht: Der böse Zauberer Hudriwudri hat es gaaaarnicht gern, wenn jemand gut und lieb ist und anderen hilft. Dann wird er immer schwächer und schwächer. Und er kann dann auch nicht mehr böse sein.

Deshalb finde ich es gut, dass ihr in den Wald geht und den Zauberer besiegt.

Und damit euch das besser gelingt, hab ich euch in den Korb verschiedene Sachen gegeben, die euch dabei helfen können:

Ich hab eine gute Medizin gegen Schnupfen und Nießen, - weil um diese Jahreszeit, da schnupft ja jeder!

Und eine gute Medizin gegen Husten! Die hat einigen von euch auch schon geholfen, nämlich Fichtenwipferlsirup.

Und ich hab für euch ein Packerl Taschentücher. Vielleicht hat der Zauberer ja wen zum Weinen gebracht, den ihr trösten sollt.

Außerdem hab ich für euch noch Leckerlis mit, weil die machen wilde Hunde zahm.

Ja, und ein Packerl Cashewkerne, wenn jemand müde und kraftlos ist.

**Kasperl**: Wuzikawuzi! Oma! Du denkst ja wirklich an alles!

Seppl *kleinlaut*: Auch daran, dass mich der Kasperl das alles wahrscheinlich schleppen lässt? Ich glaub, ich brauch jetzt schon eine Stärkung, damit ich das schaffe!

**Kasperl**: Geh, Seppl, ich helf dir eh! Jetzt los, wir gehen in den Zauberwald!

**Seppl**: Kinder, wir treffen uns gleich im Zauberwald, ok? Ihr lasst uns eh nicht alleine, oder? Gut, bis gleich!

## Akt, Dunkler Zauberwald

*Kasperl und Seppl betreten miteinander die Bühne.*

**Seppl**: Du, Kasperl, ich fürcht mich jetzt schon! Da ist es ja total grauslich! So finster und unheimlich! Wollen wir wirklich den Schatz finden? Oder gehen wir einfach nach Hause und essen eine Jause bei der Großmutter?

**Kasperl**: Geh, du Angsthase! Jetzt sei nicht so feig, sondern hilf mir. Pssssst! Ich hab da was gehört!

*Leise hört man immer wieder ein Nießen. Es kommt näher und wird langsam lauter. Das Krokodil kommt und erklärt den beiden, immer wieder unter Nießen:*

**Krokodil**: Hallo, Klasperl, hallo, Seppl! Hatschi!!! Stellt euch vor, der Zauberer Hatschi!!! Hudriwudri hat mich verzaubert! Ich muss die Hatschi!!! gaaaaanze Zeit nießen! Und das jetzt schon Hatschi!!! seit zwei Tagen! Ich kann nicht Hatschi!!! schlafen, ich kann nicht essen, Hatschi!!! ich kann kaum reden! Bitte, Hatschi!!! bitte helft mir!

**Kasperl**: Du, Seppl, da ist doch was Passendes in unserem Korb, oder?

*Beide kramen kurz,während das Krokodil weiter nießt, finden die Flasche mit Globuli.* **Seppl** *schüttet sie dem Krokodil gleich in den Mund. Das Nießen hört sofort auf. Das Krokodil schüttelt sich erleichtert.*

**Krokodil**: Kasperl, Seppl, ihr seid super! Danke, danke, danke!!! Das habt Ihr wirklich toll gemacht! DAAAANKE!

*Es geht zufrieden weg.*

**Seppl**: Na, schau, Kasperl, die erste gute Tat haben wir ja schon gemacht! Wenn das so weitergeht, werden wir den Zauberer besiegen und den Schatz finden!

*Leises Bellen nähert sich.*

**Kasperl**: Du, da hör ich ein Bellen! Ich bin neugierig, ob da wieder wer kommt, dem wir helfen können!

*Da kommt das Schaf auf die Bühne, bellt verzweifelt vor sich hin.*

**Kasperl**: Au weija! Was ist denn das! Ich glaube, der Zauberer hat Großmutters Schaf Weißchen verzaubert!

*Das Schaf nickt und bellt und jault weiter.*

**Seppl**: Was machen wir denn da bloß! Haben wir da auch eine Medizin dagegen?

**Kasperl**: Nein, aber Hundeleckerlis. Vielleicht helfen die ja unserem armen bellenden Schaf.

*Er krault das Schaf liebevoll, während Seppl das Leckerli im Korb sucht.*

**Seppl**: Schau, Weißchen, wennst schon bellst, wie ein Hund, sollst wenigstens auch ein Leckerli haben.

*Das Schaf nimmt das Leckerli und steckt es in den Mund. Das Bellen hört auf und das Schaf kann erleichtert reden:*

**Weißchen**: Kasperl, Seppl! Ich kann euch ja garnicht sagen, wiiiieee dankbar ich euch bin! Der böse Zauberer hat mich verzaubert und gesagt, dass ich erst wieder normal bin, wenn wer von Herzen lieb zu mir ist. Aber wer ist denn in diesem finsteren Wald schon lieb zu einem bellenden Schaf??? Danke euch von Herzen! Jetzt kann ich wieder heimgehen und so richtig gut mähen!

*Schaf tritt ab.*

**Seppl**: Du, Kasperl, ich brauch jetzt eine kurze Pause. Weißt was, ich leg mich ein bisserl dahinten nieder. Bist du auch schon müde?

**Kasperl**: Ja, eigentlich schon. Ich glaub, wir haben uns eine kurze Pause verdient.

*Kasperl und Seppl treten ab. Der Zauberer betritt die Bühne:*

**Zauberer**: Oh weh! Oh weh! Da ist jemand im Wald, der meine Zauberkräfte schwächt! Oh weh! Oh weh! Ich bin schon viiieeel matter! Aber wehe, wenn ich die erwische! Ich werde sie suchen und verzaubern! Aber ich muss schnell sein, bevor sie noch mehr gute Taten tun! Sonst bin ich ganz schwach und kann gar nichts Böses mehr tun!

*Zauberer verschwindet wieder, Kasperl und Seppl kommen hervor.*

**Kasperl**: So, jetzt bin ich wieder frisch und munter! Auf zur nächsten guten Tat! Der Zauberer lässt ja zum Glück gar nichts von sich sehen! Wahrscheinlich verschläft der alles!

*Kinder widersprechen hoffentlich, Kasperl und Seppl versprechen aufzupassen.*

*Leises Schluchzen ist zu hören, das lauter wird.*

**Seppl**: Ich glaub, da ist unser nächster Kandidat! Kasperl, hörst du das auch?

*Die Giraffe (oder ein anderes Tier, das als Figur vorhanden ist) betritt bitterlich weinend die Bühne*

**Seppl**: Ja, sag einmal, was ist denn mit dir los? Du bist ja eine ganz eine Traurige! Soooo viele Tränen!

**Kasperl**: Das stimmt! Da ist ja schon alles ganz schlitzig und schlatzig und rotzig – Gleich kotz ich!

**Seppl**: Kasperl, red nicht so schlecht! So was sagt man nicht! Das hat dir die Großmutter schon oft gesagt. Außerdem sind wir hier im Zauberwald um zu helfen! Also nimm den Korb und schau, ob was Brauchbares drin ist. Kinder, erinnert ihr euch noch, was uns die Großmutter noch mitgegeben hat?

…

**Kasperl**: Ja, da sind ja die Taschentücher!

*Er fischt eines raus und trocknet der Giraffe behutsam das Gesicht ab.*

**Seppl**: So, schau, jetzt ist alles wieder gut! Kasperl, schau, sie kann wieder lachen!

**Giraffe**: Danke, ihr beiden! Mich hat der böse Zauberer Hudriwudri verzaubert und gesagt, dass ich so lange weinen muss, bis mich wer liebevoll tröstet! Und: Wer verirrt sich denn schon in diesen finsteren Wald und ist bereit eine heulende Giraffe zu trösten! Ihr habt mich gerettet! Danke!

**Kasperl**: Na, super! Dann auf zur nächsten guten Tat! So toll, wie wir das machen, hält der Zauberer sicher nicht mehr lange durch!

**Seppl**: Schauen wir einmal hinter die Hütte, vielleicht wartet ja dort wer auf unsere Hilfe!

*Beide verschwinden, der Zauberer betritt – sichtlich geschwächter – die Bühne. Er redet, während er die Bühne „schlurfend“ überquert und verschwindet dann am anderen Ende wieder.*

**Zauberer**: Oh weh! Bald bin ich alle meine Kräfte los! Wenn ich diejenigen, die da ständig Gutes tun, nicht bald finde, kann ich gar niemanden mehr verzaubern! Dann werden andere meinen Schatz finden! Wie schrecklich! Was soll ich bloß machen?

*Husten ist zu hören, kommt näher, ein hustender Wolf tritt auf.*

*Kasperl und Seppl kommen ebenfalls.*

**Kasperl**: Wuzukapuzi, wer hustet denn da so erbärmlich! Ist das nicht der Wolf?

**Seppl**: Schaut ganz so aus! Hast du dich an einem Schaf verschluckt, oder hat dich der Zauberer verzaubert?

**Wolf** *unter ständigem Würgen und Husten:* Das ist überhaupt nicht lustig! Ich krieg kaum mehr Luft. Natürlich war es der Zauberer!

**Seppl**: Kasperl, da haben wir doch auch was von der Großmutter bekommen! Kinder, was war das denn??? Was hilft denn gut gegen Husten?

*Kinder hoffentlich: Wipferlsirup! Kasperl sucht ihn im Korb und zieht die Flasche hervor. Wolf hustet weiter.*

**Kasperl**: Schau, Wolferl, da hab ich was Gutes für dich. Mach dein Maul auf und schluck brav.

**Wolf** *grunzt zufrieden, schaut erstaunt umher und hört zu husten auf.*

**Wolf**: Hehehe! Ihr beiden seid super! Jetzt ist mein Husten weg, der mich schon soooo lange gequält hat! Ich hab gedacht, der böse Zauberer lässt mich daran noch ersticken! Herzlichen Dank! Ihr seid großartig!

*Wolf tritt ab, leises Stöhnen ist hörbar.*

**Kasperl**: Du, Seppl, das nimmt ja gar kein Ende! Ich hör schon wieder wen stöhnen!

*Der Zauberer betritt total erschöpft die Bühne und stöhnt leise vor sich hin.*

**Seppl**: Ja, Zauberer, wie kommst denn du daher! Das ist ja super, dass du garnichts mehr anstellen kannst, so fertig, wie du bist!

**Zauberer**: Oh weh, Oh weh! Meine ganze Zauberkraft ist weg. Aber nicht nur die! Ich bin jetzt sooo schwach, dass ich gar nicht mehr richtig gehen kann, und mir nichts mehr kochen kann und garnicht weiß, wie ich weiter leben soll. Oh weh!

Aber ich war immer zu allen so böse, dass mir jetzt sicher niemand helfen will.

**Kasperl**: Naja, Zauberer, du hast schon Recht, dass du immer sehr böse und gemein zu allen warst. Aber eigentlich tust du mir jetzt richtig leid, so fertig, wie du daherkommst.

**Seppl**: Ja, Kasperl, mir geht’s genauso. Ich möchte zwar nicht, dass der Zauberer wieder böse werden kann, aber ich möchte auch nicht, dass es ihm so schlecht geht, wie jetzt.

**Kasperl**: Weißt eh, Seppl, die Großmutter hat uns noch Cashewkerne mitgegeben. Sie hat gesagt, die helfen, wenn jemand ganz erschöpft und kraftlos ist.

**Seppl**: Aber woher sollen wir wissen, dass der Zauberer dann nicht gleich wieder böse wird???

**Kasperl**: Er müsste es uns versprechen. Und wir müssten ihm vertrauen.

**Seppl**: Das ist aber schwierig!

**Kasperl**: Aber notwendig!

**Seppl**: Na gut. Zauberer, du hast ja schon gehört, was wir geredet haben. Was sagst denn du dazu?

**Zauberer**: Kasperl, Seppl, ich weiß, dass ich kein Mitleid verdient habe. Aber ich verspreche euch, dass ich mich bessern werde. Bitte helft auch mir, damit es mir nicht mehr sooo schlecht geht! Dafür lasse ich euch – mit Hilfe der Kinder- den Schatz finden. Er gehört dann euch.

*Kasperl sucht die Cashewkerne und füttert sie dem Zauberer, der dankbar schmatzt.*

**Kasperl**: Aber, weißt eh, Zauberer! Was man verspricht, das hält man auch!

**Zauberer** *unter Schmatzen*: Ja! Das weiß sogar ich! Ich wünsche euch viel Freude bei der Schatzsuche und danke für eure Hilfe!

**Kasperl**: Ja, liebe Kinder, jetzt sind wieder alle zufrieden im Zauberwald. Und jetzt dürft ihr euch daran machen, die Schatzkiste zu finden, die im Haus versteckt ist. Wer sie gefunden hat, bringt sie am besten zu …. Sie hilft euch, den Schatz aufzuteilen.

Danke dafür, dass ihr mit uns im Zauberwald ward! Auf Wiedersehen!